

or!



mit
en

Sonstige
ndhydrat
zusätz-
aber <
wererer
akuter
Grades,
ndeltes
m oder
ldlichen
mit α1-
ris, AV-
retika-
g mög-
s redu-
gene-
nd der
nz darf
tweise
onen in
chung
ndlung
cksen-
gestillt
s, bei
herzen,
ngen,
ctoris,
terung
lle bei
deter
einer
ichts,
ängige
) DIM
93,36;

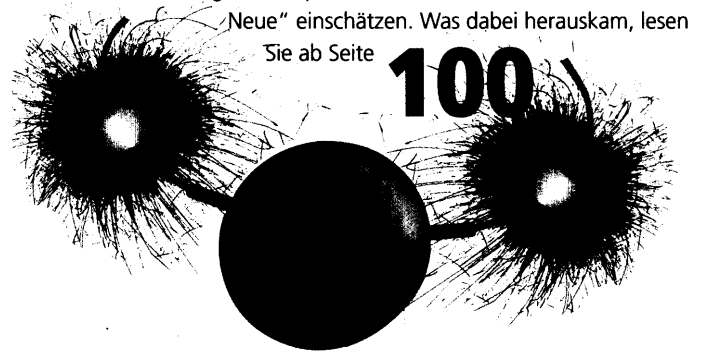
na

Hepatology	
Bessere Hirnfunktion dank Entgiftung	124
Refluxkrankheit	
Die Dosis macht's	126
Akute Bronchitis	
Luft durch ätherische Öle	126
Oecotrophologie	
Mangel- und Unterernährung im Alter	128
Herzinsuffizienz	
Weniger Krankenhauseinweisungen	130
Arteriosklerose I	
„Super-Aspirin“ für Hochrisiko-Patienten	132
Arteriosklerose II	
Proliferation der Intima verringern	133
Arteriosklerose III	
Regression statt Läsion!	134
Schmerz I	
Opiode sinnvoll?	135
Schmerz II	
Rasche Wirkung überzeugt	136
Schmerz III	
Weniger Weh durch Weidenrinde	137
Schmerz IV	
Galenik mit Pfiff nutzt dem Patienten	137
Lipidstoffwechsel	
Risikoprofil dauerhaft aufpolieren	138
medi Mag	
MediMag	139
Pharma-Spektrum	142
Medizin-Telex	145
Elektronische Patientendokumentation	
Mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen	147
Qualitätssicherung	
Medizinische Infos auf drei Levels	150
Personal Digital Assistants (PDAs)	
Termine aus der Kitteltasche	152
Internet-Ecke	
Computersicherheit: Stopfen Sie das Leck!	154
Technik-Spektrum	
Tee	
It's Tea-Time Doc!	156
KultOUR	
Der (im)perfekte Mensch	158
Karibik	
Wo Skippers Traum wahr wird	161
Editorial	
	1
Leserbriefe	
	8
Gastkommentar	
	10
Auf einen Blick	
	12
Hippokrates	
	163
Das Letzte	
	164
Impressum	
	164
Kleinanzeigenmarkt	
	166
Vorschau,	
Ärzte musizieren für Ärzte, Schlusspunkt	168

INHALT

Neugierig

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) steht vor drängenden Problemen im Gesundheitswesen. Wird sie mehr erreichen als ihre Vorgängerin im Amt? Was trauen ihr die Akteure im Gesundheitswesen zu? ARZT & WIRTSCHAFT fragte bei Experten aller Couleur nach, wie sie „die Neue“ einschätzen. Was dabei herauskam, lesen Sie ab Seite



Schützend

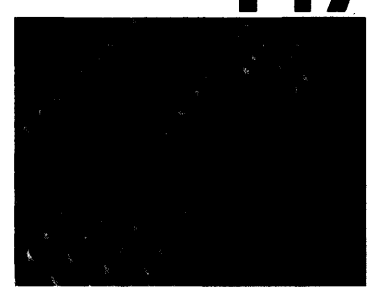
Infektionen lassen sich oft vermeiden. Zumindest dann, wenn alle sinnvollen prophylaktischen Mittel, wie zum Beispiel die Impfungen, auch eingesetzt werden. Um die Situation noch weiter zu verbessern schuf Berlin das Infektionsschutzgesetz. Was das für Sie bedeutet, lesen Sie in ARZT & WIRTSCHAFT ab Seite



118

Lohnend

Gute Dokumentation aller Patientendaten kann viel Ärger und unnötige Kosten ersparen. Nutzt man dazu einen PC, vermehren sich die Möglichkeiten. EDV erleichtert nämlich auch das Qualitätsmanagement und den Datenaustausch. ARZT & WIRTSCHAFT hat die aktuellen technischen Möglichkeiten abgefragt und beschreibt diese ab Seite



147

Beruhigend

„Man trinkt Tee, um den Lärm der Welt zu vergessen“, schreibt der chinesische Weise T'ien Yiheng. Weil unsere Welt immer lärmiger wird, trinken wir auch immer mehr Tee. ARZT & WIRTSCHAFT setzte sich auf die Fährt der alter Tee-Traditionen und rät Ihnen jetzt nur noch überzeugter: „Abwarten und Tee trinken!“

156